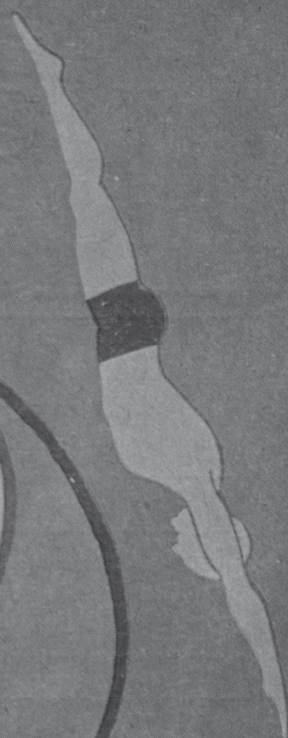
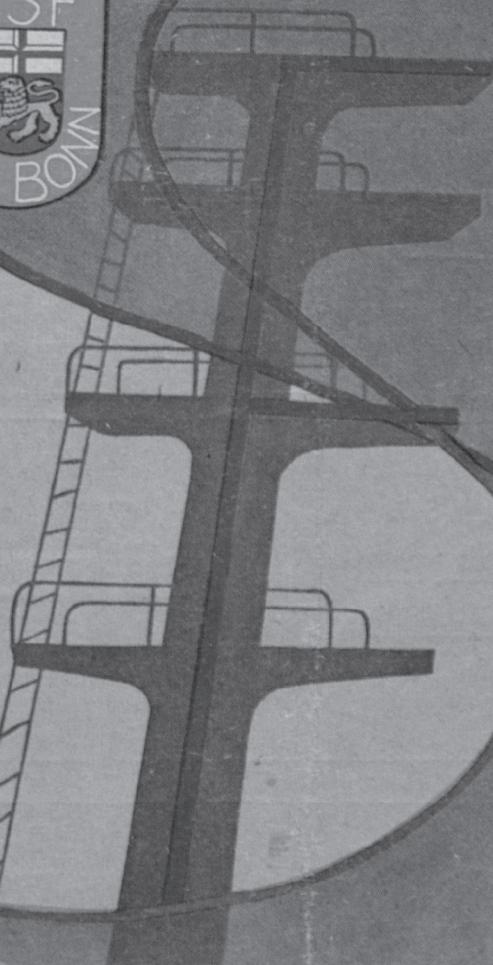


Der I k 996 - 1962, Nr. 156 -
Schwimmer



Ik 996
- 1962, Nr. 156 -

Nr. 156
April 1962

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.



SEIT 1903

LEDERWAREN

SPORT-ARTIKEL

HUNDE-BEDARF

ANGLER-GERÄTE

FRITZ DECKERS BONN

Friedrichstraße 22
Telefon: 34395

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 Poststraße 14



Ihre Krawatten-Fachgeschäfte

SELBSTBEDIENUNG

INH. WILLI HAU

BONN, STERNSTR. 51

UND WENZELGASSE 7

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Stadthistor. Bibliothek
Bonn

24/93

Verlegtes Aquarium – ausgefallener Paradiesvogel

Die Bergwerkskatastrophe an der Saar, deren Opfern wir unser tiefes Mitgefühl nicht versagen, wirkte sich auch auf unsere Karnevalsveranstaltungen aus.

Wir verlegten das „bunte Aquarium“ um 8 Tage auf den Termin des Kostümfestes der „Paradiesvogel“, der in diesem Jahre ausfallen mußte. Der Entschluß so zu handeln, ist uns so schwer gefallen, wie kein Entschluß je zuvor.

Wie war die Situation?

Als das Bergwerksunglück mittwochs passierte, waren in unseren Vorverkaufsstellen rund 3500 Karten verkauft; wir waren also praktisch bereits ausverkauft, denn mit den Karten, die wir für die Abendkasse zurückbehalten mußten, war das Fassungsvermögen der Beethovenhalle nach dem Limit der Bauaufsichtsbehörde erfüllt. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt für Druckkosten, Werbung, Plakatanschlag, Vorverkaufsgebühren und Anfertigungskosten für Dekoration runde 9000 DM ausgegeben. Vertragliche Verpflichtungen, aus denen uns nur der Tatbestand „höhere Gewalt“ entbinden konnte, lagen mit weiteren 10 000 DM vor. Die Musikkapellen Dr. Jeep aus Belgrad und die Carridy rockers aus Mailand befanden sich bereits im Bundesgebiet. 19 000 DM standen für uns auf dem Spiel. Uns konnte nur die staatliche Anordnung eines Staats- oder Landestrauertages vor einem riesigen Verlust retten. Aber soweit ging das staatliche Interesse an der Trauer nicht, denn unübersehbare Schadenersatzansprüche wären gekommen. Es gibt zwar einen Plan für die Landwirtschaft, wo u. U. bei einer Unwetterkatastrophe für den einen oder anderen Geschädigten ein neuer Mercedes herauspringt, aber „Karnevals-Geschädigte“, der Begriff ist neu und diese Gruppe noch nicht durch eine Interessenvertretung unter den Lobbisten rund um das Bonner Bundeshaus vertreten.

Wir haben donnerstags bis spät in die Nacht hinein ununterbrochen beraten und freitags in den frühen Morgenstunden das schwere Problem nach allen Richtungen überlegt.

Nachdem einem Gespräch mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) zu entnehmen war, daß der DGB eine Karnevalsveranstaltung des riesigen Ausmaßes unseres „bunten Aquariums“ in Bonn am Tage der Trauerfeier nicht hinnehmen würde, und daß unser Angebot, den gesamten Reinerlös den Hinterbliebenen der Opfer zu spenden, vom DGB als nicht akzeptabel bezeichnet wurde, haben wir uns freitags um 13.15 Uhr entschlossen, das „Aquarium“ auf den Tag des „Paradiesvogels“ zu verlegen und den „Paradiesvogel“ in diesem Jahre ausfallen zu lassen.

Unsere Vertragspartner haben überwiegend auf ihre vertraglichen Ansprüche verzichtet; unsere finanziellen Verluste werden nicht existenzgefährdend sein. Ich bin überzeugt, die Jahreshauptversammlung wird unsere Entscheidung billigen, obwohl wir die Rechte überschritten haben, die uns die Satzung des Klubs einräumt. Etwas positives ließ sich in der Situation doch feststellen: wir wurden aus weit über 100 Städten aus Deutschland angerufen von Leuten, die Karten für unsere Veranstaltung besaßen und nun wissen wollten, ob sie nach Bonn anreisen konnten. Gibt es einen besseren Beweis für die große Ausstrahlung, für die Anziehungskraft, für die überragende Bedeutung unseres Festes?

HeHe

Verbandstag des Deutschen Schwimmverbandes in Stuttgart

Stuttgart, die Metropole des Schwabenlandes, stand vom 2. 2.—4. 2. im Blickpunkt des Deutschen Schwimmsports. Der Verbandstag des Deutschen Schwimmverbandes, das „Parlament der Schwimmer“, traf sich dort, um 3 Tage lang aktuelle Fragen des Schwimmsports zu behandeln, die Berichte des Vorstandes zu diskutieren und über die zukünftige Haltung des Verbandes zu entscheiden. Man versprach sich von dem Zusammentreffen der „Abgesandten“ der insgesamt 14 Landesschwimmverbände einen Fortschritt im Deutschen Schwimmverband, der dringend notwendig ist, um die früher so gute Stellung Deutschlands im internationalen Schwimmsport wieder zu erlangen.

Von den Anträgen, die vom Plenum zu behandeln und entscheiden waren, war der wichtigste zweifellos der, die Beschränkung des Startrechtes der Kinder aufzuheben. Es kam zu einem guten Kompromiß. Hochtalentierten Kindern ist es gestattet, an allen Deutschen Meisterschaften, Rekordversuchen und Länderkämpfen teilzunehmen. Die in der Kritik der Presse so schlecht weggekommenen Deutschen Meisterschaften wurden auf 3 Tage konzentriert, das Programm gestrafft und auf die olympischen Wettbewerbe beschränkt. Die Meisterschaften in der Halle umfassen künftig die Wettbewerbe, die nicht Bestandteil der olympischen Spiele sind. Ausländern, die bisher nicht an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen konnten, ist nun die unbeschränkte Teilnahme an allen Wettkämpfen gestattet, soweit sie zwei Jahre in der Bundesrepublik wohnen. Der Deutsche Schwimmverband gab sich eine neue Jugendordnung, legte fest, daß die künftigen Verbandstage alle zwei Jahre im März oder April stattfinden sollen und daß ein Delegierter nicht mehr als 5 Stimmen auf sich vereinigen kann. Die übrigen Anträge (insgesamt waren es 35) waren von minderer Bedeutung; sie werden aber zweifellos auf die Gestaltung der Tätigkeit des Schwimmverbandes einen Einfluß ausüben. Bei den Vorstandswahlen wurde Präsident Karl-Wilhelm Leyerzapf (Darmstadt) einstimmig wiedergewählt.

Der Westdeutsche Schwimmverband, der bisher im Verbandsgeschehen weitgehend ausgeschaltet war, ist nun überraschend stark im Vorstand vertreten. Als Vizepräsident wurde Notar Koch (Bochum), als Wasserballwart Dr. Rulf (Lünen), als Sprungwart Heinz Plumans (Köln) und als Frauenwartin Addi Sieg (Düsseldorf) gewählt. Unser Vorsitzender — Hermann Henze — wurde in den Schwimm-ausschuß des Deutschen Schwimmverbandes gewählt.

Die nächsten Deutschen Hallenmeisterschaften im Mai wurden an Dortmund, die Springmeisterschaften in das Agrippabad in Köln vergeben. Nachdem Darmstadt die Ausrichtung der Sommermeisterschaften an den Verband zurückgegeben hat, da die rechtzeitige Fertigstellung des Schwimmbades in Frage gestellt ist, werden voraussichtlich an Würzburg vergeben. Die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft wird in Köln entschieden. Zum nächsten Verbandstag werden sich die Schwimmer 1964 in Bremen treffen.

Guido Henze

Du und Dein Verein

(Liebst Du Kunstschwimmen?)

Du, der Du ein gutes Kunstschwimmen gesehen hast, hattest bestimmt Deine Freude daran. Ist es nicht bezaubernd und unvergleichlich, wenn sich die Körper so geschmeidig und elegant im Wasser bewegen? Wirken nicht selbst die schwierigsten Figuren auf und unter der Wasseroberfläche bewundernswert schwerelos? Wieviel gewinnender Charme und Grazie strahlt von diesen Schwimmerinnen aus.

Bis heute ist diese Schwimmart noch ein ausgesprochenes Privileg der Frau, weil diese Form des Schwimmens ihrer Natur und ihrem Wesen am weitesten entgegenkommt. Sie läßt ihrer natürlichen Begabung freien Raum zur Gestaltung ihrer schwimmerischen und künstlerischen Fähigkeiten. Besonders aber die Mädchen und Frauen, die mehr nach der gymnastisch-musischen als nach der sportlich-leistungsmäßigen Seite hinneigen, werden dieser Sparte des Schwimmens den Vorrang geben.

Bei Schwimmveranstaltungen wird Kunstschwimmen heute zur Auflockerung des Programms fast immer geboten. Es ist eine wirkungsvolle und angenehme Unterbrechung bei den oft — besonders für den Laien — monoton wirkenden Schwimmwettkämpfen. Ein gekonntes Kunstschwimmen oder ein rhythmisch exaktes Wasserballett, in entsprechend originellen Kostümen vorgetragen, begeistert immer wieder die Zuschauer.

Kunstschwimmen ist heute bei deutschen und internationalen Meisterschaften als Wettkampf zugelassen. Es ist also das höchste Ziel einer Kunstschwimmerin, einmal „dabei“ zu sein. Ihre Leistung wäre der einer guten Sportschwimmerin zu-

Zur Gesundheit und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 6.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 32341

Metzgerei

Hans Rüdell

BONN

Breite Straße 1 - Fernruf 34964

Spezialität: Leberwurst

Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17

Telefon 52500

P. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

*Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art*

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, FRANZSTRASSE 11

Telefon 36742



Theo Eggers

SANITÄRE INSTALLATIONEN

BONN - Paulstraße 4 - Telefon 32910

mindest gleichzusetzen. Neben einer überdurchschnittlich guten Schwimmfähigkeit erfordert Kunstschwimmen noch eine gymnastische Körperbeherrschung, äußerste Konzentration und ein gutes musikalisches Empfinden. Außerdem gehören noch ein gutes Tauchvermögen, grazile tänzerische Bewegungen und viel, viel Anmut dazu. Dies alles in ein harmonisch-fließendes Gleichmaß zu bringen, ist nicht so einfach, wie es vielleicht den Anschein hat.

Die Schwimmsportfreunde haben seit einiger Zeit einen Trainingsabend für Kunstschwimmen reserviert. Alle Mädchen, Jugendliche und Frauen, die Freude, Lust und Liebe an dieser schönen Art des Schwimmens haben, haben hier die Möglichkeit, sie zu erlernen. Voraussetzung ist nur, daß Du gut schwimmen kannst. Du beginnst dann in einer Anfängergruppe und erlernst zuerst alle Grundübungen. Es besteht absolut kein Grund zur Feigheit in der Annahme, daß Du es doch nie „schaffen“ würdest. Alle Figuren reihen sich erst nach und nach aus kleinen Einzelheiten zu einer Gesamtübung zusammen. Alte, erfahrene Kunstschwimmerinnen haben das Training übernommen. Eine systematische und erprobte Übungseinteilung wird auch Dir sehr bald einiges Können vermitteln. Mit einer kleinen, reizenden Ballettgruppe hat diese Abteilung auch schon die ersten Erfolge erzielt. Es müssen nicht immer die schwierigsten Figuren sein; ein leichtes aber exakt ausgeführtes Kunstschwimmen wird immer Erfolg haben. Auch ein einfaches Figurenlegen kann sehr attraktiv wirken. Schon nach wenigen Trainingsstunden wird es Dir gelingen in diese Gruppe zu kommen. Die Ansprüche steigern sich erst allmählich, und immer werden Fleiß und Ausdauer, wie für jede andere Leistung im Leben, ausschlaggebend sein.

Mit dem Einzug in das neue Frankenbad wird eine umfangreiche Breitenarbeit möglich sein. Die Schwimmsportfreunde waren viele Jahre mit einer einmaligen Kunstschwimmgruppe führend in Westdeutschland und hoffen, durch ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten und rege Teilnahme diese Vormachtstellung wieder zu erobern.

Nicht zuletzt dient Kunstschwimmen der Körpererziehung wie jede andere Sportart. Die Kräftigung und Entfaltung Deines Körpers, eine gute Haltung. Sicherheit und Ausgeglichenheit Deiner Bewegungen sind erstrebenswerte Vorzüge, die Dir in Deinem Leben nur von Vorteil sein können.

Da auch beim Training ein harmonisches Bild sehr von Nutzen ist, wäre es ratsam, eine einheitliche Badebekleidung (schwarzer Badeanzug mit dem sehr schönen Vereinsabzeichen) zu tragen. Mit der Zeit wird sich diese jede Kunstschwimmerin anschaffen können. Bei künftigen „Vorführungen“ sind gleiche, kurze Badejacken vorgesehen. Notwendige Kostüme stellt der Club. Flossen und ein erstklassiges Tonbandgerät stehen zum Training zur Verfügung.

Also melde Dich, ohne Hemmungen zu haben, zum Kunstschwimmtraining montags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Damenhalle. Schon nach einigen Übungsstunden wirst Du strahlend behaupten:

„Ja, ich liebe Kunstschwimmen!“

Magda Liessem

Knapper Sieg der Herren und weibl. Jugend im Victoriabad

Zu einem Viererklubkampf hatten wir die Vereine SV Langenfeld, SV Troisdorf und SV „Blau-Weiß“ Troisdorf eingeladen. Die zweistündige Veranstaltung, die am Sonntag, dem 25. 2. durchgeführt wurde, verlief reibungslos „über die Bühne“. Bei den Herren belegten wir bei allen 4 Einzelrennen den ersten Platz. Reiner Kötzle schwamm die 100-m-Kraul in 1:02,0 Min. und gewann die 100-m-Rücken in 1:11,6 Min., Helmut Köhler, der bis zur 4. Bahn eine Länge zurücklag, spurtete auf der letzten Bahn, wobei ihn seine Klubkameraden begeistert anfeuerten, und gewann das 100-m-Delphinschwimmen in 1:12,6 Min. Nur um Haaresbreite gewann Wolfgang Ewald die 200-m-Brust in 2:47,5 Min. Ebenfalls erfolgreich war unsere Herrenmannschaft bei den Staffelwettkämpfen. Sie gewannen Kraul-, Delphin- und Rückenstaffel, wurden jedoch bei der Delphinstaffel, wegen eines Wendefehlers von Karl Grigat, disqualifiziert.



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven

**Große Auswahl
bester Tafelbestecke
und Tafelgeräte**

in rostfreier Stahl und 90 Gramm versilbert

**Solinger Stahlwaren
Geschenk-Artikel**

Rischel-Weck

BONN

Sternstraße 62 Fernruf 35663



WILHELM WERNER

BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Dampf-Bäckerei

Heinrich Schmitz

Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot

Alle Sorten geschnitten in Paketen

Reiche Auswahl in Conditoren-Waren

Streng

**Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art**

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844

Den Abschluß der Veranstaltung bildete ein Wasserballspiel gegen Neuwied und Langenfeld, daß die „SSF-ler“ mit 8:6 Toren erfolgreich beenden konnten. Die Tore erzielten Karl-Heinz Gierschmann (3), Klaus Nobe (2), Toni Feith, Karl Grigat und Helmut Köhler (je 1).

Bei den Einzelwettkämpfen der weiblichen Jugend konnten unsere Mädels nicht den ersten Platz belegen. Gloria Futter wurde aber mit persönlicher Bestzeit Zweite im 200-m-Brustschwimmen (3:23,8 Min.). Ebenfalls persönliche Bestzeit schwamm Margret Münch beim 100-m-Rückenschwimmen (1:29,8 Min.).

Ergebnisse: Herren: 10×40-m-Rücken: 1. SSF Bonn (Feith, Köhler, Kötze, Seeliger, Nobe, Schreiber, Zwissler, Grigat und Karl-Heinz Gierschmann). 10×40-m-Brust: 3. SSF Bonn 4:48,6 Min. 10×40-m-Kraul: 1. SSF Bonn 3:44,4 Min. (mit Herbert und Karl-Heinz Gierschmann, Ewald, Feith, Köhler, Kötze, Seeliger, Schreiber, Zwissler und Grigat).

Weibliche Jugend: 100-m-Delphin: 4. Gerti Maringer 1:48,5 Min. 100-m-Kraul: 4. Angelika Paske 1:28,4 Min.

6×40-m-Brust: 1. SSF Bonn 3:30,7 Min. (mit Rückert, Gütgemann, Stoye, Birnkraut, Futter und Rüping).

6×40-m-Rücken: 1. SSF Bonn 3:19,3 Min. (mit Münch, Gessert, Pohl, Stuch, Maringer und Sakowitz) 6×40-m-Delphin: 3. SSF Bonn 3:42,7 Min. (mit Maringer, Paske, Pohl, Sakowitz, Stuch und Gessert) 6×40-m-Kraul 1. SSF Bonn 2:57,2 Min. (mit Stuch, Maringer, Paske, Pohl, Sakowitz und Münch).

Guido Henze

Klubwettkampf am 25. 2. 1962

Es kamen zu uns: Langenfeld 1912, Troisdorfer S.V. und Neuwied. Mit 200-m-Brust-Einzelrennen fing es an. Darin wurde unsere Gloria Zweite. Die Zeit: 3:23,8 war für sie eine Bestzeit. Dann kam 100-m-Rücken. Hier überraschte uns unsere Margret mit 1:29,0 auch Bestzeit! Sie belegte damit den zweiten Platz.

Ob nun die Aufregung zu groß war für unsere Gerti? Mit 1:48,5 über 100-m-Delphin wurde sie nur Letzte. Auch unsere Angelika kam nicht an ihre Zeit vom letzten Leistungsschwimmen (1:27,3) heran. Hier machte sich das Fehlen unserer Dagmar bemerkbar, die zur gleichen Zeit in Wuppertal starten mußte, wo sie auf der 25-m-Bahn die 100-m-Kraul in 1:14,5 schwamm, eine sehr gute Zeit, obwohl die Zeit von 1:23 in 100-m-Lagen noch wertvoller ist.

Bei den Staffeln konnten wir 3 erste Plätze belegen. Die 6×40-m-Brust gewannen unsere Mädchen mit 3:30,7.

Einzelzeiten:

Rückert, Renate	0:32,2
Gütgemann, Ute	0:35,7
Stoye, Ingrid	0:36,1
Birnkraut, Heike	0:34,4
Futter, Gloria	0:33,9
Rüping, Ursula	0:35,1

Die 6×40-m-Rückenstaffel wurde mit der Zeit von 3:19,3 ein sicherer Sieg unserer Mädels.

Stuch, Hannelore	0:33,6
Münch, Margret	0:30,4
Sackowitz, Elfriede	0:35,0
Gessert, Inge	0:34,6
Pohl, Mary	0:33,7
Maringer, Gerti	0:32,5

In der Delphinstaffel kamen wir auf den 3. Platz mit der Zeit von 3:42,7.

Paske, Angelika	0:37,0
Pohl, Mary	0:36,0
Gessert, Inge	0:36,2
Maringer, Gerti	0:37,0
Stuch, Hannelore	0:34,6
Sackowitz, Elfriede	0:42,4

In der Kraulstaffel kamen wir mit 2:57,1 auf den ersten Platz.

Einzelzeiten:

Stuch, Hannelore	0:30,4
Münch, Margret	0:28,2
Sackowitz, Elfriede	0:29,1
Pohl, Mary	0:30
Maringer, Gerti	0:30
Paske, Angelika	0:29,5

Es war ein wohl gelungenes Schwimmfest. Ihr seht aber, ohne Fleiß kein Preis.
Darum kommt regelmäßig zum Training. Chr. Str.

Leistungsschwimmen am 15. 1. 1962

60-m-Delphin

Jahrg.	49 Gessert, Inge	1:05,4
"	49 Pohl, Mary	0:59
"	49 Paske, Angelika	1:05,9
"	47 Sackowitz, Elfriede	1:07,1
"	46 Maringer, Gerti	0:57,9
"	44 Stuch, Hannelore	0:58,5
"	44 Schiffgen, Renate	0:55
"	43 Langelhövel, Gerda	0:57,7

40-m-Brust

Jahrg.	54 Maurer, Hildegard	1:12
"	50 Stuckmann, Beate	0:50
"	50 Korpies, Gabriele	0:50,4
"	49 Albrecht, Christel	0:43
"	49 Pütz, Gabi	0:46,8
"	50 Albers, Ingrid	0:45,2
"	49 Roux, Ricarda	0:52
"	48 Roux, Angelika	0:51,8
"	49 Menden, Erika	0:42,8
"	51 Müller, Lotti	0:44,8

60-m-Brust

Jahrg.	49 Zarek, Marion	1:06,1
"	49 Reschke, Birgit	1:07,4
"	48 Krull, Annemarie	1:47,1
"	43 Söder, Barbara	1:08
"	48 Hermes, Heidi	1:06

100-m-Brust

Jahrg.	47 Pascher, Roswitha	1:52
"	49 Zarek, Marion	2:05,3
"	48 Hoffmann, Barbara	1:44,5
"	48 Emmerlich Karin	2:10,3

200-m-Brust

Jahrg.	43 Langelhövel, Gerda	3:35,2
"	47 Birnkraut, Heike	3:48,1

40-m-Kraul

Jahrg.	51 Müller, Lotti	0:54,8
"	50 Wollenweber, Ingrid	0:41,9
"	49 Pütz, Gabi	0:46,7
"	52 Klieser, Gertrud	0:52,2

Leistungsschwimmen am 12. 2. 1962

60-m-Delphin

Jahrg.	49 Gessert, Inge	0:59,6
"	49 Pohl, Mary	0:55,8
"	49 Paske, Angelika	1:02,8
"	47 Sackowitz, Elfriede	1:10,5
"	48 Münch, Margret	1:06,6
"	48 Hopfengärtner, Chr.	0:53,9

100-m-Delphin

Jahrg.	46 Maringer, Gerti	1:46,8
"	49 Schmitz v. Hülst, D.	1:38

60-m-Brust

Jahrg.	49 Albrecht, Christel	1:13,5
"	49 Roux, Ricarda	1:27,8
"	48 Roux, Angelika	1:20,4
"	49 Menden, Erika	1:11,1
"	49 Meier, Gudrun	1:03,4

100-m-Brust

Jahrg.	49 Zarek, Marion	2:03,6
"	43 Söder, Barbara	2:03
"	48 Hermes, Heidi	1:52,5
"	47 Pascher, Roswitha	1:55,3
"	48 Emmerlich, Karin	2:02,1
"	48 Jung, Hanna	1:49,4
"	50 Rüping, Ursula	1:45

40-m-Kraul

Jahrg.	51 Müller, Lotti	0:44,2
"	50 Wollenweber, Ingrid	0:43,9
"	49 Pütz, Gabi	0:44,1
"	50 Futter, Roswitha	0:57
"	54 Maurer, Hildegard	1:11
"	52 Maurer, Helga	0:47,2

Leistungsschwimmen am 15. 1. 1962

60-m-Kraul

Jahrg.	49 Frickhöfer, Christa	1:08,3
"	48 Oppermann, Edith	1:03,6

100-m-Kraul

Jahrg.	44 Schiffgen, Renate	1:27,4
"	44 Stuch, Hannelore	1:31,5
"	47 Sackowitz, Elfriede	1:26,8
"	48 Münch, Margret	1:31,3
"	48 vn Eyk, Helga	1:55,6
"	48 Latz, Angelika	1:34,6
"	46 Maringer, Gerti	1:24,9
"	49 Pohl, Mary	1:31,6
"	49 Gessert, Inge	1:39
"	49 Paske, Angelika	1:31
"	49 Stehmann, Doris	1:51,9
"	49 Steiner, Karin	1:55

60-m-Rücken

Jahrg.	48 van Eyk, Helga	1:09
"	49 Frickhöfer, Christa	1:14,7
"	48 Oppermann, Edith	1:14

100-m-Rücken

Jahrg.	44 Schiffgen, Renate	1:38,2
"	46 Maringer, Gerti	1:37,8

"	47 Sackowitz, Elfriede	1:44
"	48 Latz, Angelika	1:49,1
"	48 Münch, Margret	1:41
"	49 Gessert, Inge	1:48,6
"	49 Pohl, Mary	1:49,5
"	49 Paske, Angelika	1:54,7

Leistungsschwimmen am 12. 2. 1962

100-m-Kraul

Jahrg.	48 Oppermann, Edith	1:57
"	47 Sackowitz, Elfriede	1:29
"	48 Münch, Margret	1:28,2
"	46 Maringer, Gerti	1:23,1
"	49 Pohl, Mary	1:27,9
"	49 Paske, Angelika	1:27,3
"	49 Schmitz v. Hülst	1:19,4
"	48 Hopfengärtner, Chr.	1:31,1
"	48 Jung, Hanna	1:50,9
"	46 Maringer, Gerti	1:35,1
"	48 Münch, Margret	1:35,9
"	49 Gessert, Inge	1:53,1

Liebe Mädels!

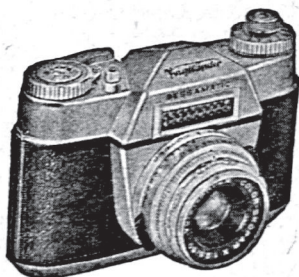
Wie Ihr seht, haben wir dieses Mal gleich die Ergebnisse von zwei Leistungsschwimmen zusammengestellt. Nun könnt Ihr selbst sehen, ob Ihr mit Euren Zeitverbesserungen zufrieden seid oder nicht. Ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß die Mädels, die immer an Leistungsschwimmen und somit auch an Trainingsabenden teilnehmen, am Ende des Jahres auf der Nikolausfeier ausgezeichnet werden.

Chr. Str.

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen · Ölfeuerungen

Fernsprecher: 2 34 37 **BONN** Burbacher Straße 13a

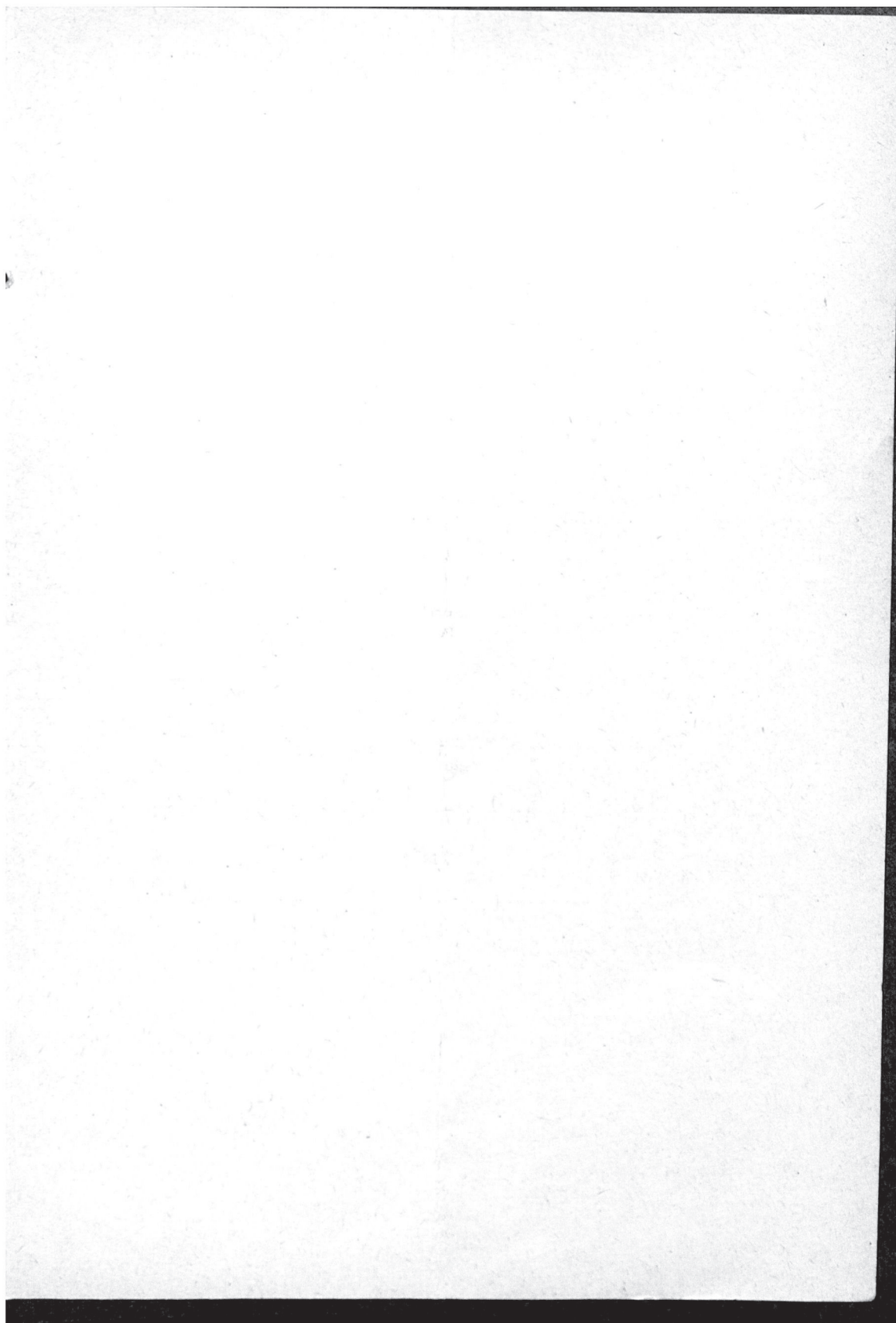


Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO.

BONN · Sternstraße 44



FRAUENLOB



KAFFEE